



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2010/09374**
Datum: 24.11.2010
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Herr Dietmar Weihrich
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	15.12.2010 26.01.2011	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Maßnahmen des Handlungskonzeptes "Soziale Stadt Halle-Neustadt" im Jahr 2011

Der Stadtrat hat in der Sitzung am 24.02.2010 den Beschluss über die Fortschreibung des Handlungskonzeptes „Soziale Stadt Halle-Neustadt“ 2009-2013 (Vorlagen-Nr.: V/2009/08378) beschlossen. Gemäß Beantwortung zur Anfrage V/2010/09298 vom 09.11.2010 konnten im Jahr 2010 lediglich die Maßnahmen „Ordnungsmaßnahmen/ Abbrüche“ in Höhe von ca. 19.200 € und „Quartiersmanagement“ in Höhe von ca. 67.700 € realisiert werden. Außerdem wurden bei der geplanten Maßnahme „Aufwertung des Neustädter Stadions“ statt der ursprünglich veranschlagten Summe in Höhe von ca. 421.810 € nunmehr ca. 818.400 € eingesetzt. Weitere Maßnahmen wurden nicht realisiert.

Gemäß der Planung im Konzept vom Februar 2010 waren für das Haushaltsjahr 2011 insgesamt 939.000 € vorgesehen. Darüber hinaus sollen im kommenden Jahr die für das Jahr 2010 vom Landesverwaltungsamt einbehaltenden Fördermittel in Höhe von 148.000 € zusätzlich zur Verfügung stehen.

Wir fragen:

1. Welche Maßnahmen der am 24.02.2010 beschlossenen Fortschreibung des Handlungskonzeptes „Soziale Stadt Halle-Neustadt“ 2009-2013 sollen im Haushaltjahr 2011 umgesetzt werden?
2. Welche Auswirkungen hätte die aktuell vom Bund vorgesehene Kürzung der Finanzmittel im Programm „Soziale Stadt“ auf die Projekte in Halle-Neustadt?
3. Welche anderen Finanzierungsmöglichkeiten sieht die Stadtverwaltung hinsichtlich der geplanten Maßnahmen?
4. Für den Fall, dass die geplanten Kürzungen beim Förderprogramm vorgenommen werden: Wird die Stadtverwaltung dem Stadtrat eine aktualisierte Beschlussvorlage zur Fortschreibung des Konzeptes mit neuer Prioritätensetzung vorlegen?

gez. Dietmar Weihrich
Fraktionsvorsitzender

Sitzung des Stadtrates am 15.12.2010

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Maßnahmen des Handlungskonzeptes „Soziale Stadt Halle-Neustadt“ im Jahr 2011

Vorlage-Nr.: V/2010/09374

TOP: 8.8

Antwort der Verwaltung

Die Anfrage kann erst zum Stadtrat am 26.01.2011 beantwortet werden.

Dr. Thomas Pohlack
Bürgermeister

Sitzung des Stadtrates am 26.01.2011

**Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zu Maßnahmen des
Handlungskonzeptes „Soziale Stadt Halle-Neustadt“ im Jahr 2011**

Vorlagen-Nr.: V/2010/09374

TOP: 8.12

Beantwortung der Anfrage

zu 1.

Folgende Fördermaßnahmen aus dem Handlungskonzept „Soziale Stadt Halle-Neustadt“ 2009-2013 und deren Fortschreibung sollen 2011 umgesetzt werden:

a) Helene Keller-Schule

- Einrichtung eines Schulgartens zu Berufsvorbereitung von behinderten Jugendlichen

b) Quartiersmanagement Halle-Neustadt (SPI GmbH)

c) Umgestaltung „Am Meeresbrunnen“

-funktionale und einfache Neuordnung verbunden mit dem Abbruch leerstehender Gebäude und dem desolaten Meeresbrunnen

d) Umgestaltung Nordbahnhof/Hochhausscheiben

- planerische Auseinandersetzung mit der zukünftigen Entwicklung der Hochhausscheiben

e) Aufwertung Eingänge Stadtteilzentrum Halle-Neustadt

Der Vorplatz des ehemaligen Südausganges des Bahnhofes wird aufgewertet, vor allem die kaputte Pflasterung beseitigt.

f) Aufwertung der Bestandsspielplätze Halle-Neustadt

Desolate Flächen und kaputte Geräte auf dem Spielplatz im Südpark sollen rückgebaut werden, verbunden mit einer einfachen Gestaltung der Fläche.

g) Ausbau der Räumlichkeiten und der Freiflächen des Nachbarschaftszentrums „Pustebume“

Die Erreichbarkeit der Stadtteilbibliothek West soll durch die Schaffung von Parkplätzen (einschließlich Behindertenstellplätze) verbessert werden.

h) Ordnungsmaßnahmen

- Abbruch der ehemaligen Bibliothek in der Lise-Meitner-Straße (WK IV)
- Abbruch der Kita Wolfsburger Straße (WK VI)
- Abbruch des DVZ-Gebäudes (WK V)

zu 2.

Der Antrag der Stadt Halle im Jahre 2010 für die folgende Förderperiode im Programm „Soziale Stadt“ (2011-2015) wurde vom Land nicht bewilligt. Es ist davon auszugehen, dass aufgrund der stark gekürzten Bundesmittel in den nächsten Jahren (Antrag 2011 für die nächste Förderperiode wird vorbereitet) keine oder nur sehr geringe Mittel bewilligt werden. Die Umsetzung von Projekten, für die noch keine Mittel bewilligt wurden, ist daher stark gefährdet.

zu 3.

Nichtinvestive Maßnahmen könnten alternativ ggf. über EU-Projekte initiiert werden, die an die Gebietskulisse „Soziale Stadt“ gebunden sind.

Für investive Maßnahmen gibt es keine Alternativen zum Programm „Soziale Stadt“.

zu 4.

Im Februar wird der Planungsausschuss über die geplanten Maßnahmen für 2011 informiert. Diese Information erfolgt auf der Basis des bereits beschlossenen Handlungskonzeptes.

Dr. Thomas Pohlack
Bürgermeister